

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 49 (1941)

**Heft:** 14

**Nachruf:** Totentafel

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Alles Notwendige an Medikamenten und Verbandmaterial für die „Erste Hilfe“ bei Verletzungen und Unfällen in handlicher Metalldose, die den Inhalt sicher schützt. Unzerbrechlich.**

**FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFFFABRIKEN FLAWIL**  
Hersteller des bewährten VINDEX

Seit mehr als 20 Jahren nimmt man für Schnitt-, Schürf- und Brandwunden die VINDEX-Kompressen.

**Péry-La Heutte.** S. d. S. Notre assemblée générale eut lieu le 19 janvier. Nous notons une forte participation de membres. Le Comité est réélu à l'unanimité. Les comptes sont trouvés en ordre, et nos remerciements vont à notre caissière. L'année écoulée nous laisse un joli bénéfice, ce qui nous permettra de faire l'achat d'un brancard monté sur roues. Le moniteur développe son programme pour 1941. Nous le trouvons riche en improvisations. Il est prévu un exercice en campagne et un exercice d'alarme dans le courant de l'année. Il est aussi prévu d'organiser un cours de soins aux malades pour le printemps. Puis proposition est faite d'accepter d'organiser la Rencontre jurassienne de cette année à Péry. Après discussion nous rejetons la proposition, ayant trop peu de samaritains qui pourraient s'occuper d'organiser la rencontre, car pour le printemps, la moitié de notre section sera de nouveau en service actif. Notre moniteur termine l'assemblée en faisant un exposé sur ce que doit être une bonne samaritaine. Après l'assemblée levée, une petite partie récréative réunit chacun dans un esprit de franche gaité.

**Winterthur-Stadt.** S.-V. Mit seiner 53. Generalversammlung schloss der Verein sein Geschäftsjahr 1940 unter der bewährten Leitung von Hans Baruffol. Aus seiner kurzen Ansprache sei hervorgehoben, dass er «mit Freude und Dank» konstatieren kann, dass der Verein heute wie immer überall da ungehindert eingreifen kann, wo man ihn braucht. Es war dies der Fall beim Luftschutz, bei der Ortswehr, in den M. S. A., beim Marathonlauf und kantonalen Turntag usw. Froh und mutig in die Zukunft sollen die Samariter blicken! Der Vizepräsident Ernst Schmid betonte anschliessend die tatkräftige Führung durch den Präsidenten bei den überall gesteigerten Ansprüchen von Bern und Olten und von unserem Platzkommando. Eine Unmenge Kleinarbeit sei geleistet worden. Dann folgten die gewohnten Rapporte der Aktuarin, des Kassiers, des Uebungsleiters, der Bibliothekarin und der Nähstube, wo besonders liebevoll der Soldaten und der Bergkinder gedacht worden ist. In 213 Fällen wurde direkte Samariterhilfe geleistet. Bei den Wahlen war zu ersetzen der pflichtgetreue Kassier Herm. Huber, der wegen schwerer Krankheit seiner Gattin seinen Posten verlassen

musste. Als Nachfolgerin wurde Fr. Lydia Widmer gewonnen. Wegen Krankheit mussten zwei Dispense erteilt werden, darunter an die kaum entbehrliche Hilfslehrerin Fr. Oetiker. Der übrige Vorstand wurde nur zu gerne bestätigt. Das Programm pro 1941 sieht vor: Verband- und Festhaltungsübungen, Knotenlehre, eine Uebung im Felde, Transportübungen und ein Samariterkurs. Als Vertreter des Rotkreuzzweigvereins zum zweitenmal mit dem fatalen Titel «Kriegspräsident», brachte der Aktuar C. Rüegg dessen Grüsse, Freude und Dank. Der Verein zählt heute 14 Frauen und 34 Männer als Ehrenmitglieder und 149 Aktive. Aus der Rechnung sind erwähnenswert der Materialverkauf im Betrage von 311 Fr., unter den Ausgaben 161 Fr. zugunsten der Ausbildung der Hilfslehrer, 495 Fr. für einen Samariterkurs, 1210 Fr. für Materialanschaffungen, darunter fünf neue Postenkisten, 100 Fr. für die Flüchtlingshilfe und 20 Fr. an die Strickstube. C. R.

**Wetzikon und Umgebung.** S.-V. Samstag, 16. Februar, hielt der Samariterverein im Hotel «Löwen» in Oberwetzikon seine 41. Generalversammlung, die von 41 Aktivmitgliedern besucht wurde. Protokoll, Jahresrechnung 1940, Rechnung der Materialverwalterin und Jahresbericht des Präsidenten wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Aus dem Vorstand sind zurückgetreten Emil Wolfensberger, Oberkempten, und Fr. Miny Jung, Unterwetzikon; ferner unsere langjährige Aktuarin Verena Blaser infolge baldigen Wegzuges, wir danken ihr auch hier für die Treue und gute Mitarbeit. Präsident Robert Bachmann, Oberwetzikon, wurde wieder für eine weitere Amtszeit gewählt; desgleichen die Vorstandsmitglieder Emil Weiss, Quästor, Kempten; Fritz Stettler, Vizepräsident, Unterwetzikon; Frau Sigel, Stegen, und Robert Knecht-Schoch, Kempten. Neu in den Vorstand sind gewählt worden: Fr. Lilly Meier, Oberwetzikon, und Franz Landolt als Vertreter der Mitglieder von Seegräben. Die zwei vorliegenden Anträge des Vorstandes: 1. Der Titel Samariterverein Wetzikon sei abzuändern in Samariterverein Wetzikon und Umgebung; 2. es sei im Laufe dieses Jahres wieder ein Aktivmitglied als Hilfslehrer auszubilden, wurden einstimmig gutgeheissen. Das von den beiden Hilfslehrern vorgelegte Arbeitsprogramm 1941 wurde ebenfalls genehmigt. Ueber die Vereinstätigkeit des zurückgelegten Jahres sei folgendes erwähnt. Der Etat weist anfangs dieses Jahres auf: 55 Aktivmitglieder, 9 Ehrenmitglieder, 6 Freimitglieder, 340 Passivmitglieder, total 400 Mitglieder. Die Jahresrechnung unseres Quästors Emil Weiss schliesst bei Fr. 2741.— Einnahmen und Fr. 3563.— Ausgaben mit einem Rückschlag von Fr. 822.— ab. Dieser Rückschlag röhrt hauptsächlich von grossen Anschaffungen im Berichtsjahr und von dem im Herbst durchgeführten Krankenpflegekurs her. Im Berichtsjahr wurden 11 Monatsübungen, eine Alarmübung und 2 Quartalsversammlungen durchgeführt. Hilfsleistungen bei Unglücksfällen und bei den acht ständigen Samariterposten sind zusammen 80 gemeldet worden. Ferner beteiligte sich der Verein am Verkauf des Rotkreuzkalenders, an der Sammlung der Schweiz. Nationalspende, an der Aktion der Flüchtlingshilfe und der Organisation des Blutspendedienstes. Unsere Samariterinnen hatten auch diesen Winter für die Soldaten in der Gemeinde fleissig gestrickt; sie konnten etwa 40 Soldaten mit Strickwaren beschenken.

## Totentafel

**Rapperswil-Jona.** S.-V. Samstag, 15. Februar, starb unsere liebste Veteranin Frau Paula Rickli. Seit vielen Jahren schon litt sie an unheilbarer Krankheit. Obwohl sie — ihrem Leid zum Trotz — berufstätig war, fehlte sie nur ganz selten an den Veranstaltungen des Samaritervereins. Jahr für Jahr konnte sie für fleissigen Uebungsbesuch geehrt werden. 1939 wurde sie für 20jährige treue Aktivmitgliedschaft zu unserem ersten Veteranenmitglied ernannt. Wo es etwas zu helfen gab, konnten wir auf die tatkräftige Mithilfe unserer Veteranin rechnen. Wir werden Frau Rickli ein ehrendes Andenken bewahren.

**Bauma.** S.-V. Tiefbewegt machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass Samstag, 22. März, unser Frei- und Aktivmitglied Frau Anna Kägi-Stahel an den Folgen einer Operation verschieden ist. Seit 18 Jahren gehörte Frau Kägi unserem Verein als Aktivmitglied und viele Jahre als Vizepräsidentin an. Der Samariterverein verliert in ihr ein treues, zuverlässiges Mitglied, immer bereit, zu helfen, wenn es eine Samariteraufgabe erforderte. Wir alle werden Frau Kägi in Liebe gedenken. Ihren Angehörigen sprechen wir hiermit unser tiefempfundenes Beileid aus.